

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

121 (4.8.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238027)

Zeverfches Wochenblatt.

№ 121. Sonnabend, den 4. August 1866.

Obrikeitliche Bekanntmachungen.

Mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums wird auf Grund des Art. 9 §. 2 des Gesetzes vom 27. April 1857 für den Umfang des Herzogthums hiedurch angeordnet, daß alle Hunde entweder angekettet oder mit einem das Beißen verhindernden Maulkorbe versehen sein sollen, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 10 Thlr.

Ohne Maulkorb umherlaufende Hunde sollen gestöbtet werden.

Alle Polizeiofficialen haben zur Ausführung dieser Vorschriften mitzuwirken.

Zugleich werden die Bestimmungen der Regierungsbekanntmachung vom 19. Febr. 1859, betreffend die Verpflichtung zur Anzeige gemeingefährlicher ansteckender Viehkrankheiten — Gesetzblatt Bd. 17 S. 39 — in Erinnerung gebracht.

Oldenburg, 1866 Juli 30.

Regierung.

Erdmann.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 14. Febr. 1862, betreffend die Ausführung des Gesetzes vom 18. Aug. 1861, wegen Beförderung der Pferdezüchtung, wird hierdurch zur Nachricht der Pferdezüchter bekannt gemacht, daß der Richtermann G. S. Heye zu Lienen nach §. 2. der Instruction der Röhungscommission vom 21. Decbr. 1861 zum Stellvertreter des behinderten ständigen Mitgliedes der Commission, des Stallmeisters Rumpff, für die diesjährige Hauptföhrung und Prämienvertheilung ernannt worden ist, und daß daher für den Richtermann Heye einer der Ersatzmänner aus dem gemischten District auf die Aufforderung der Röhungscommission einzutreten hat.

Oldenburg, 1866 Juli 28.

Regierung.

Erdmann.

Wider den Landgebräucher H. W. Hillerns zum Nahrdum, bei Zever, ist auf geschobene Güterabtretung heute der Concurß der Gläubiger erkannt. Anträge auf Fortsetzung des Concurßverfahrens sind bis zum 15. f. M. zu stellen, bei Strafe der Wiederaufhebung des Concurßes.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 Juli 24.

G r ä p e r.

W e f c h e.

Der Stier des F. Liarks zum Grashause bei Zever, 13 Monate alt, schwarzbunt mit kleinem Stern, ist nachträglich angeführt worden.

Amte Zever, 1866 Juli 29.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Convocation.

Laut eines vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 8. März 1866 solennisirten Contracts vom 19. Februar desselben Jahres kaufte der Kaufmann und Gastwirth Franz Eiben Hayen zu Altgarmesiel, Letzterer Antheils, jetzt Kaufmann daselbst, in der Gemeinde Hohenkirchen, von dem Schustermeister Alsbrecht Janssen Hinrichs daselbst ein zu Altgarmesiel, Hohenkircher Antheils, belegenes, von diesem aus dem Nachlasse der Wittwe des weil. Schustermeisters Harm Janssen Hinrichs, Alste Maria geb. Frerichs, testamentarisch ererbtes, mit der Brandcassennummer 334 versehenes Haus, nebst den dazu gehörigen, beim Hause belegenen Gartengründen und allen etwaigen sonstigen Zubehörungen.

Das Immobilien wird begrenzt:

- zu Norden von Ulrich Behrens Minssen Gründen,
- zu Süden vom Gemeindefahrwege,
- zu Westen von Ulrich Behrens Minssen Gründen und vom Gemeinde-Fahrwege über den nordöstlichen Theil von Altgarmesiel,
- zu Osten von Friedrich Freese Gründen.

Auf Ansuchen des Kaufmanns Franz Eiben Hayen werden hiermit alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das vorbeschriebene Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, oder in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefördert, sich damit in dem auf den

24. September d. J.

anderaumten Angabeterminen zu melden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

27. September d. J.

Zever, 1866 Juli 15.

Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung.

B e d e l i u s.

A l b e r s

Ausverdingung.

Für Rechnung der Rüst-Kniphauser Sielacht wird am Mittwoch, den

8. August d. J.

die Schlöftung des Bandertieffs von Kopperhörn bis zum neuanzulegenden Bahnhose öffentlich mindestensfordernd ausverdingungen werden. Annehmer versammeln sich Nachmittags 4 Uhr bei Popken zu Kopperhörn.

Bandt.

H. A. Gerken.

Verpachtung.

In Auftrag des Kirchenraths der Pfarrgemeinde Fedderwarden werde ich am

Sonnabend, den 11. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in B. A. Wessels Gasthause zu Fedderwarden

einen zur 2. Pfarre gehörigen Hamm Landes, groß 6 Grafe 18 Ruthen 340 Fuß, jetzt von L. M. Peeper benützt werdend, auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1867 bis dahin 1873, zum Gebrauch als Pflugland, öffentlich verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Hohewerth, 1866 August 1.

S i e g f e l d.

Vergantungen.

Der Mobilien-Nachlaß des weil. Arbeiters Berend Harns Albers Paradies, zu Moorwarfen, wozu gehören:

1 Milchkuh,
1 Schwein,
ferner: 1 Haarband mit Schloß und Schieber, 1 silb. Taschenuhr, 1 doppelläufiges Jagdgewehr, 1 Zerzerol, 1 Pulverhorn, 1 Sandhorn, 1 Schraubenstock, 1 eich. Kiste, mehrere Pfeifen, 1 Taschenlicht, 1 Kasten mit etwas Geräthschaften, sowie sonstige Haus- und Küchen-Geräthe, auch allerlei Acker-Geräthschaften, als: 1 Schiebkarre, mehrere eis. Spaten, 1 complete Sense mit Baum, 1 do. Sichte mit Bick u. s. w. u. s. w., sowie verschiedene Manns-Kleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen u. s. w., sämmtlich fast neu,
soll am

**Montage, den 6. August d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in der Behausung der Wittwe Neuhaus,
zu Altona bei Moorwarfen,**
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 Juli 25.

v. S ö l l n.

Der Hausmann F. H. Lührs zu Sande läßt
am 6. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende Feldfrüchte zc. auf dem seiner Ehefrau von dem Proprietair Gerb Harns verheuereten Landgute zum Sanderahm, als:

25 $\frac{1}{4}$ Grasen Hafer,
10 " Bohnen,
44 $\frac{1}{2}$ " Ettgrode
und das Ufergras

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer werden gebeten, zur angezeigten Zeit in Cornelius Gummels Wirthshause zur Sander Fuhriege sich zu versammeln.

Sande, 1866 Juli 17.

G i b e n.

Der Hausmann H. S. Dudden zu Kopperburg läßt am

7. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, bei und in seiner Behausung:

8 Matten Hafer,
2 " Gerste,

2 Matten Bohnen,
1 " Roggen,
2 " Mehde auf dem Halme,
2 " Heu in Hocken,
ca. 1 $\frac{1}{2}$ Last Wintergerste, diesjähriger Ernte,
sowie: 2 Lemmlinge,
2 vierjährige Pferde,
1 Arbeitspferd,
2 Milchkuhe,
2 frühmilchw. Beester,
einige güste do..

und verschiedene landwirthschaftliche Geräthschaften, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Nach Beendigung der Vergantung soll eine Unterhandsverpachtung des von Dudden benutzten, 54 Matten n. M. großen Landguts, bester Bonität, auf 3 bis 6 Jahre, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, vom 1. Mai 1867 an, versucht werden.

Kauf- bezw. Pachtliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1866 Juli 8.

D i t m a n n s, Auct.

**Holzverkauf
zu Mariensiel**

am Sonnabend, den 11. August.

Eine pr. Nina, Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung
ca. 100,000 Fuß Dielen, 1 $\frac{1}{2}$,
1 $\frac{1}{4}$, 1 und $\frac{1}{2}$ Zoll dick, sowie
Masters,

soll auf Ordre des Herrn G. F. Fooken, für Rechnung dessen, den es angeht, am

Sonnabend, den 11. August,

Nachmittags 2 Uhr,

an der Hasenkaje zu Mariensiel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

J. G. Gerriets.

Die Frau Wittve des weil. Hausmanns Dierich Remmen, zum Sander-Salzenroden, läßt am

16. August d. J.,

(nicht am 13. August)

Nachmittags, präcise 1 Uhr anfangend, bei ihrer Behausung daselbst,

1 fünfjährige rothbraune Stute ohne Abzeichen,
2 dreijährige einfarbige braune do.,
2 zweijährige rothbraune do.,
2 Arbeitspferde,
1 braunes Stutenier,
17 Stück fette Kühe mit der Weide bis Herbst,
4 ausgezeichnete Milchkuhe,
1 tiebige Quene,
6 zweijährige Ochsen,

1 zweijährigen Prämienstier,
 1 Enterstier,
 4 Enteroschfen,
 6 Milchfäiber, worunter 1 ausgezeichnetes
 Stierkalb,
 2 Schaafse,
 1 fettes Schwein,
 ca. 17 Grasen Bohnen, im Lannen'schen
 Groden, nebst Ufergras,
 das Nachgras von 27 Grasen alter Weiden,
 6 Grasen Ettgrode;

ferner: 1 Korbwagen mit 2 Tafelstühlen, 2 Acker-
 wagen, wovon 1 sehr stark und mit eisernen
 Achsen, 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 4 Eggen, 2
 Paar lederne Pferdegeschirre, 3 Paar hansen-
 do., 1 Weghubel, 2 Paar Stalleimer, einen
 Haufen Richeholz, 3 Jagdflinten, 1 Kugelbüchse,
 Jagdtaschen u.,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nach beendigter Vergantung läßt dieselbe 40
 Grasen Pflugland im Lannen'schen Groden in 5
 Pacellen auf 1 oder 6 Jahre öffentlich verheuern.
 Käufer und Pächter werden eingeladen.
 Sande, 1866 Juli 21.

G i b e n.

Notifikationen.

Hobenkirchen, den 1. August.

Der Frauenverein wiederholt seine Bitte um
 gütige Zusendung von Lazarethgegenständen aller
 Art. — Es darf angenommen werden, daß die Be-
 reitwilligkeit zum Geben auch da nicht fehlt, wo bis-
 her noch nicht Ernst damit gemacht wurde. Jetzt
 aber, da auch Oldenburger zu den Ver-
 wundeten zählen, jetzt tritt, trotz des Waffen-
 stillstandes, die Aufforderung zu raschem Vorgehen
 dringender an uns heran. Denke sich doch Jeder in
 die Lage eines zerschossenen Kriegers und
 frage sich dann, ob er es verantworten mag, ihm das
 Wenige zu versagen, was er zu leisten vermag!

Der erste Ballen mit Leinenzeug u. s. w. ist
 abgesandt, möge schon in den nächsten Tagen
 ein zweiter nachfolgen können!

Für den Frauenverein

Frau C. Mennen zu Hobenkirchen.

Frau M. Kuck zu Friederikenstiel.

Zur Empfangnahme fernerer Gaben für die ver-
 wundeten Krieger, insbesondere an altem Leinen,
 klarem Gardinenzeug, Wäsche, Unterzeug u., sind
 gern bereit: im Binnenkirchspiel Frau Gerdsen, Fr.
 Frisius und der Unterzeichnete, im Außenkirchspiel
 Hausmann G. U. Mammen und Hausmann S. R.
 Janssen. Es wird noch immer dringend um Gaben
 gebeten.

Middoge.

F r i s i u s.

Der Verbreitung unwahrer Gerüchte entgegen
 zu treten, theile ich mit, daß der zur Armee eingerufene

Dr. med. Schmidt aus Heppens

weder gefallen, noch verwundet ist, und seine dem-
 nächstige Rückkehr nach hier bevorsteht.

Heppens, den 1. August 1866.

v. K r o b n.

Portraits

des Preuß. Minister-Präsidenten v. Bismarck, nach
 einer getreuen Photographie, in Bis.-Format à 3 Gf.
 Sever. Heint. Meyer, Photogr.

Fahrgelegenheit nach Aurich.

Am Pferdemarktstage August 10., Morgens 4
 Uhr, fährt mein Omnibus aus Zeven direct nach
 Aurich hin und Nachmittags nach Biarden retour.
 Aus Biarden wird um 2 Uhr Morgens gefahren.
 Anmeldungen erbittet

H. H. H a s c h e n b u r g e r.

Rockenlangstrohschöfe zu haben bei

A n d r. H i n r i c h s
 am Schützenhofswege.

Vieh-Verf. Schortens.

Zufolge Beschlusses vom 15. Juli d. J. wird die
 erkannte Extra-Anlage, von jedem versicherten Nthlr.
 drei Schwaren, Sonntag, August 12, Nachmittags
 von mir erhoben.

Auch findet die Rechnungsablage vom 1. Nov.
 1865 bis 30. April 1866 im Hause des Unterzeich-
 neten statt.

Schortens, 1866 Aug. 2.

H. N. B i m m e r m a n n,
 buchhalt. Rechf.

Zu verkaufen.

2 bis 3 Matten guten Rocken in Hocken und
 2 Matten Hafer auf dem Halm habe ich unter der
 Hand zu verkaufen.

Neuenkrug, Kirchsp. Westrum.

F r e r i c h S e e h e n.

Stabliements-Anzeige.

Hiedurch zeige ich an, daß ich mich in Heppens
 als Kupfer-, Blech- und Messingarbeiter niederge-
 lassen habe, und halte ich mich dem Publikum zu
 allen in mein Fach schlagenden Arbeiten empfohlen,
 indem ich reelle und prompte Behandlung verspreche.
 Fertige kupferne Pumpen für Regenbäcken zu
 7 Thlr. halte ich stets vorräthig.

Heppens, 2. August 1866.

H e r m a n n v. d. E e d e n.

Verloren.

Am Donnerstage ist vom Neuenmarkt zum
 Schützenhose eine goldene Damen-Cylinderuhr ver-
 loren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten,
 dieselbe gegen eine gute Belohnung beim Kaufmann
 L. Frank abzugeben.

Zeven, 3. August 1866.

Feinste frische Poudre-Chocolade, Vanille-, Ge-
 würz- und bittere Chocolade in verschiedenen Sor-
 ten, Poudre-Chocolade in Flaschen, feine Java- und
 Santos Caffees, kräftige Pecco, Souchong, Congo
 und Haysan Thees, Cristal- und blanken Candis,
 feinste Rassinade und Melis, frische Faden-Rudeln,
 Trauben- und Muscat. Rosinen, türk. und böhm.
 Pflaumen, schönen Edamer-Käse, sowie sämtliche
 frische Gewürze und Mühlenfabrikate empfiehlt

J. G. H a r e n b e r g.

Neuestraße.

Zeven, 2. August 1866.

Verloren.

Eine messingene Kapfel mit Schraubengewinde
 von einer Halbhaise, auf dem Wege von Heppens
 über Fedderwarden, Hooftel, Tettens und von Ze-
 ven nach Heppens zurück. Dem Wiederbringer eine
 Belohnung.

Heppens, im Juli 1866.

L h a d e P o p k e n.

Eine sehr günstig situirte, in baulich gutem Zustande sich befindende

Mahl- und Feldmühle

mit oder ohne Land steht unter meiner Nachweisung, zum Antritt am ersten Mai nächsten Jahrs, auf 3 resp. 6 Jahre zu verpachten.

Etwaige Rescriptanten wollen sich ehestens an mich wenden. Briefe franco.

Wittmund, den 1. August 1866.

S i l d e n, Auct.

Sonntag, den 5. August,

B a l l

bei D. S a n s s e n in Alt-Heppens.
Für schöne Musik ist bestens gesorgt und wird hierzu freundlichst eingeladen.

Sonntag, den 5. August,

B a l l

bei Neuhaus Wwe. in Altona bei Moorwarfen.

Sonntag, den 5. August,

Tanzmusik

bei B. J. D i t m a n n s im Blumenkohl.

Sonntag, den 5. August,

TANZMUSIK

bei J. F. M a r t e n s in Cleverns.

Zu verkaufen.

Ein neuer Phaeton, ein schon gebrauchter Stuhlwagen mit 2 Stühlen und auf Federn und ein kleiner Ackerwagen, einspannig zu gebrauchen, alle 3 Wagen besonders gut und billig. Auch sind mehrere Kinderwagen zu haben bei

J. W e s s e l s.

Feber, 1866 August 1.

Der Herr Kaufmann C. G. Lohé hieselbst beabsichtigt von seinem im hiesigen Kirchdorfe belegenen Hausmannshause, das Wohnhaus mit großem Obst- und Gemüsegarten, zum Antritt auf 1. Mai 1867, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten.

Das Haus enthält 5 Stuben, 2 Küchen, Keller und Regenbade und kann seiner angenehmen und schönen Lage wegen mit Recht empfohlen werden.

Auf Wunsch des Pächters will Verpächter entweder eine Kuhweide oder auch wol ein 3/5, Matten großes Stück Grünland mit in Pacht geben.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich baldigst bei dem Unterzeichneten zum Contrahiren einzufinden zu wollen.

Hohenkirchen, 1866 Juli 31.

D i t m a n n s.

Ich habe jetzt auf dem Halme oder später in Hocken einige Fuder Andel und Mitte October ein gutes Arbeitspferd zu verkaufen.

Friederikensiel. C. P o p p e n.

200 Thlr. bis 300 Thlr. Gold und 1000 Thlr. Gold habe ich in Auftrag zinsträgig zu belegen.

Feber, den 25. Juli 1866.

G. L. T h i e m s.

Gesucht. Auf sofort ein kleiner Kellner für eine Wirthschaft in Feber. Von wem? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 56.

Herren- und Knaben-Mützen

in großer Auswahl, darunter eine große Parthie seidener, Buckskin- und Tuchmützen, Berliner Mode, für die Hälfte des bisherigen Kostenpreises empfiehlt

Adolph Kühn.

(Schlachstraße.)

Folgende zum Pfarrfundus der hiesigen katholischen Gemeinde gehörigen Capitalien sind unter meiner Nachweisung, jedoch nur gegen sichere Hypothek, verzinslich zu belegen, als:

1. 1021 Thlr. 48 1/3 gr. Gold zu Anfang Decem-

ber d. J. und

2. 200 Thlr. Gold und 20 Thlr. Cour. zu Anfang Mai k. J.

Feber, 1866 Juli 5.

H. N. F h e n.

Das Neueste in Herren- u. Knaben-

Mützen

empfehlte in größter Auswahl

D. Folders.

Feber, Schlachstraße.

Neue Wagen

wieder fertig, als: 2 Stuhlwagen (Korbwagen), 2 Halbhaifen, alles elegant und gut gearbeitet hat möglichst billig zu verkaufen

J. W e s s e l s,
Wagenbauer.

Feber, 1866 August 1.

Unterzeichneter hat in Auftrag sofort zu belegen: 3000 Thlr. Gold, 2000 Thlr. Gold, 1500 Thlr. Gold und 1000 Thlr. Gold.

Feber, 1866 Juli 16.

G. L. T h i e m s.

Gesucht. Auf sofort 2 Knechte, darunter 1 Ackerknecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Großfrankreich, Juli 29. 1866.

F. B. D y e n.

Ich habe einen großen schwarzen Pudel käuflich abzugeben.

Feber, 1866 Juli 25.

J. G. D r i e l i n g.

Für Auswanderer.

Gelegenheit nach Nord-America mit den Dampfschiffen des Norddeutschen, sowie des Nord-Amerikanischen Lloyd und pr. Segelschiff.

Näheres bei

Brake. L i e n e m a n n u. Co.

Verlobungs-Anzeige.

Rienet Dnnen.

Johanne Wilms.

Wüppels.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Dltmanns, von einem gesunden Töchterchen zeige ich Freunden und Verwandten ergebenst an.

Hooksiel, 1866 August 1.

Thierarzt B o d e n.

Redaction, Druck und Verlag von C. A. Reinder & Coyne in Feber.